

# Serienmeister Rohrmüller

Jugendbeste in der Herrenkonkurrenz nur Fünfter

Rosenheim – Der Rosenheimer Squashverein hat die Stadtmeisterschaft in den Kategorien Herren, Senioren, Freizeitspieler und Jugend ausgerichtet. Während der Rosenheimer Squashtrainer Rudi Rohrmüller seinen Titel verteidigte, gab es bei der Jugend neue Titelträger. Es setzten sich erwartungsgemäß die Kaderspieler Benedikt Friedl und Hanna Hennig durch.

In der Königsdisziplin Herren lautete das Finale wie in den vergangenen Jahren Rudi Rohrmüller gegen Niklas Becher. Konnte Becher in den vergangenen Jahren das Endspiel etwas enger gestalten, merkte man dieses Jahr, dass ihm eine lange Verletzungspause noch handicaptete. „Ich bin froh, dass Niklas wieder gesund ist, denn er ist ein guter Trainingspartner, aber man merkte ihm an, dass er noch keine Wettkampfpraxis hatte, darum war es für mich dieses Jahr etwas leichter den Titel zu verteidigen“, so die Analyse des alten und neuen Stadtmeisters. Bei den Platzierungsspielen ging es etwas enger her, den dritten Platz sicherte sich Simon Draxler aus Innsbruck vor dem Bayernliga-Spieler Luis Grübel aus Taufkirchen. Der Jugendbeste Benedikt Friedl konnte in einem engen Match Tobias Neugebauer in Schach halten und sicherte sich den fünften Rang. „Insbesondere bei den Herren sahen wir sehr hochklassiges und schnelles Squash, das war



**Niklas Becher, Rudi Rohrmüller und Simon Draxler** (von links) sicherten sich bei den Herren die Podestplatzierungen.

eine Werbung für unseren Sport“, war das Resümee von RSQV-Sportdirektor Michael Kufner.

Die Jugendlichen spielten das Finalturnier um die Stadtmeisterschaft in einer großen Gruppe aus. Jeder hatte sieben Matches zu absolvieren. Der souveräne Sieger bei den Jugendlichen lautet Benedikt Friedl. Um die Platzierungen wurde allerdings sehr hart gekämpft. Insbesondere die elfjährige Hanna Hennig zeigte Kämpferqualitäten im Feld der Jungs und schloss mit dem dritten Platz hervorragend ab. Julius Trauwitz gewann die Silbermedaille vor Hennig, Cian Phillips und Simon Hagenbrock. Die weiteren Platzierungen gingen an Felix Kammel, Jona Broeder, Simon Wanderl und David Rettig.

Das Seniorenfeld entschied Sascha Weber vor Sigi Hellwig in fünf Durchgängen für sich. In diesem Finale entschied die Kondition für den Jüngeren der beiden. Das Spiel um die Bronzemedaille entschied ebenfalls die Fitness. Der sehr gute Techniker Christian Feige musste sich dem Taktiker Erwin Friedl geschlagen geben.

Die Kategorie Freizeit gewann Gerhard Kammel in einem Fünf-Satz-Krimi vor Anna Stuchlick aus Tirol. Der Innsbrucker Charly Draxler gewann in einem Marathon-Match gegen Leon Reiner ebenfalls in fünf Durchgängen und sicherte sich die Bronzemedaille. Die weiteren Platzierungen erreichten Norbert Reiss, Uwe Broeder und der älteste Teilnehmer Mike Bauchop. ■